

MULTITHERM

Fußboden-Heizung Ges.m.b.H. & Co KG

1230 Wien, Kolpingstraße 6 Tel.: +43 (1) 616 12 57 Fax: +43 (1) 616 12 59
Homepage: www.multitherm.net e-Mail: office@multitherm.net

Vergussmasse Klettsystem

KLASSIFIZIERUNG GEMÄSS EN 13813 Spachtelungen mit Vergussmasse 40, ausgeführt nach den Vorgaben in diesem technischen Merkblatt, entsprechen der Klassifizierung CT-C35-F7-A2fl-s1 nach der EN 13813.

ANWENDUNGSBEREICH

Vergussmasse 40 wird im Innenbereich zum Ausgleichen und Ebnen von Unebenheiten in Schichtdicken von 3 bis 40 mm auf neuen oder bestehenden Untergründen zur Aufnahme nahezu aller Arten von Belägen in Bereichen mit hoher Beanspruchung verwendet.

Vergussmasse 40 ist insbesondere für Bereiche mit Stuhlrollenbelastung, Fußbodenheizung und nachträglicher Beschichtung mit Pu- und Epoxidharzbeschichtungen geeignet.

ANWENDUNGSBEISPIELE

- Spachteln von Flächen mit integrierter elektrischer Fußbodenheizung vor der Verlegung von Fliesen oder textilen und elastischen Bodenbelägen
- Herstellung von Vergussmasse System Dünnschicht-Estrichen und Heiz-Estrichen
- Ausgleichen von Betonflächen und Zementestrichen bzw. Estrichen
- Ausgleichen von Calciumsulfatestrichen
- Ausgleichen von beheizten Estrichkonstruktionen
- Ausgleichen von bestehenden Betonuntergründen, Terrazzo, Keramik, Naturwerksteinen und Magnesiaestrichen
- Ausgleichen von Gußasphaltestrichen bis max. 5 mm Schichtdicke
- Ausgleichen von Span-OSB-Platten und Fertigteilestrichen

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Vergussmasse 40 ist ein grauer Werkrockenmörtel, bestehend aus schnell hydratisierenden Spezialzementen, ausgesuchten Sanden definierter Korngröße, Harzen und speziellen Bindemittelkombinationen.

Mit Wasser angemischt ergibt Vergussmasse 40 eine fließfähige und sehr gut zu verarbeitende selbstverlaufende, schnell erhärtende Spachtelmasse mit guter Untergrundhaftung.

Vergussmasse 40 kann mit handelsüblichen Mörtelpumpen maschinell verarbeitet und über Strecken von 100 m gefördert werden.

MULTITHERM

Fußboden-Heizung Ges.m.b.H. & Co KG

1230 Wien, Kolpingstraße 6 Tel.: +43 (1) 616 12 57 Fax: +43 (1) 616 12 59

Homepage: www.multitherm.net

e-Mail: office@multitherm.net

Vergussmasse 40 kann einlagig in Schichtdicken bis 40 mm rissfrei verarbeitet werden und erreicht nach vollständiger Aushärtung eine hohe Biegezug-, Druck und Abriebfestigkeit.

Nach Erreichen der vorgeschriebenen, belagabhängigen Restfeuchte kann der Oberbelag verlegt werden.

Die Trocknungszeit ist abhängig von der Schichtdicke, der Umgebungstemperatur, der relativen Luftfeuchte und der Saugfähigkeit des Untergrundes.

Die angegebenen Trocknungszeiten sind bei 20 – 25 °C, bis ca. 64 %

Luftfeuchtigkeit und Stoßlüften. Bei niedrigen Außen- bzw. Baustellentemperaturen kann sich die Belgereife um ca. 2 Tage verlängern. Für eine genaue Bestimmung der Belegreife ist eine CM-Messung nötig.

WICHTIGE HINWEISE

- Kein Wasser mehr zugeben, wenn der Abbindeprozess bereits eingesetzt hat
- Keine anderen Bindemittel (Kalk, Gips, Zement) zugeben
- Vergussmasse 40 nicht im Außenbereich oder in Nassräumen verwenden
- Vergussmasse 40 nicht auf Untergründen mit Gefahr von aufsteigender Feuchtigkeit verwenden
- Nicht auf Metalluntergründen verwenden
- Nicht auf Gußasphalt- bzw. bituminösen Estrichen in Schichtdicken über 5 mm verwenden
- Nicht verwenden bei Schichtdicken über 10 mm auf feuchtigkeitsempfindlichen oder nicht ausreichend tragfähigen Untergründen (z.B. Calciumsulfatestrichen, Klebstoffresten o.ä.) sowie generell bei Schichtdicken über 30 mm ohne vorherige entsprechende Grundierung
- Nicht verwenden auf Holzdielenböden
- Vergussmasse 40 nicht bei Temperaturen unter +5°C verwenden

MULTITHERM

Fußboden-Heizung Ges.m.b.H. & Co KG

1230 Wien, Kolpingstraße 6 Tel.: +43 (1) 616 12 57 Fax: +43 (1) 616 12 59

Homepage: www.multitherm.net

e-Mail: office@multitherm.net

ANWENDUNGSRICHTLINIEN

Untergrundvorbereitung

- Der Untergrund muss den anerkannten Regeln der Technik sowie den jeweiligen gültigen nationalen Normen entsprechen
- Der Untergrund muss ausreichend tragfähig, trocken, staubfrei, frei von losen Bestandteilen, Farben, Wachsen, Öl, Rost, Gipsresten oder haftungsmindernden Bestandteilen sein
- Nicht ausreichend tragfähige Untergründe müssen mechanisch vorbereitet, falls erforderlich und möglich mit den geeigneten Systemprodukten verfestigt oder erneuert werden
- Risse und Scheinfugen im Untergrund sind mit den geeigneten Systemprodukten zu sanieren
- Eine Grundierung des jeweiligen Untergrundes mit einer Systemgrundierung ist in jedem Fall erforderlich
- Calciumsulfatestriche sind vor Auftrag der Grundierung generell mit einem Reinigungsschliff zu versehen und intensiv abzusaugen
- Bestehende Untergründe aus Keramik oder Naturwerkstein sind vor Auftrag der Grundierung fachgerecht zu reinigen (z.B. Grundreiniger) und falls erforderlich anzuschleifen

Anmischen

- Vergussmasse 40 werden in ca. 4,5 - 4,75 Liter sauberes Wasser / 25 kg Sack eingerührt und mit einem langsam laufenden Rührwerk zu einer homogenen, selbstverlaufenden und klumpenfreien Masse angemischt
- Größere Mengen von Vergussmasse 40 können maschinell verarbeitet werden
- Nach einer Reifezeit von 2 bis 3 Minuten und nochmaligem Durchmischen kann die Spachtelmasse verarbeitet werden
- Die angemischte Spachtelmasse muss innerhalb von 30 bis 40 Minuten (bei +23°C) verarbeitet werden

MULTITHERM

Fußboden-Heizung Ges.m.b.H. & Co KG

1230 Wien, Kolpingstraße 6 Tel.: +43 (1) 616 12 57 Fax: +43 (1) 616 12 59
Homepage: www.multitherm.net e-Mail: office@multitherm.net

Verarbeitung

- Vergussmasse 40 auf den Untergrund in einem Arbeitsgang in der erforderlichen Schichtdicke von 3 bis 40 mm aufbringen und mittels Glättkelle, Rakel und Stachelwalze verarbeiten
- Vergussmasse 40 kann auch mit Mörtelpumpen maschinell verarbeitet werden
- Aufgrund der hervorragenden selbstverlaufenden Eigenschaften werden Kellenschläge o.ä. von selbst ausgeglichen
- Bei Fußbodenheizungen sind die Vorschriften des Herstellers für die Untergrundvorbereitung und den Aufheizvorgang zu beachten
- Im Untergrund vorhandene Fugen sind deckungsgleich zu übernehmen, ca. alle 50 m² Dehnungsfugen ausbilden

Reinigung

- Arbeitsgeräte können im frischen Zustand mit ausreichend Wasser leicht gereinigt werden. Im ausgehärteten Zustand ist nur mechanisches Entfernen möglich

TECHNISCHE DATEN

<u>Verbrauch:</u>	1,7 kg/m ² und mm Schichtdicke
<u>Lieferform:</u>	Papiersäcke zu 25 kg
<u>Konsistenz:</u>	reines Pulver
<u>Lagerung:</u>	12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde bei kühler und trockener Lagerung. Mit zunehmender Lagerzeit kann sich eine Abbindeverzögerung einstellen, die sich jedoch nicht negativ auf die Eigenschaften des ausgehärteten Produktes auswirkt. Abgebrochene Gebinde sind sofort luftdicht zu verschließen

MULTITHERM

Fußboden-Heizung Ges.m.b.H. & Co KG

1230 Wien, Kolpingstraße 6 Tel.: +43 (1) 616 12 57 Fax: +43 (1) 616 12 59

Homepage: www.multitherm.net

e-Mail: office@multitherm.net

FRISCHMÖRTELEIGENSCHAFTEN (bei + 23°C und bei 50% relativer Luftfeuchtigkeit)

Mischungsverhältnis: _____ ca. 4,5 – 4,7 Liter Wasser pro 25 kg Sack

Verlaufeigenschaften: selbstverlaufend

Verarbeitungstemperatur: von + 5 °C bis + 30 °C

Verarbeitungszeit: 30 – 40 Minuten

Erhärtungsbeginn: nach ca. 50 – 70 Minuten

Begehbar: nach ca. 9 Stunden

Verlegereif: nach 1 – 3 Tagen in Abhängigkeit von der Schichtdicke und Umgebungstemperatur

FESTMÖRTELEIGENSCHAFTEN (gemäß EN 196, N/mm²)

Druckfestigkeit:

- nach 1 Tag: 20,0 N/mm²
- nach 3 Tagen: 25,0 N/mm²
- nach 7 Tagen: 27,0 N/mm²
- nach 28 Tagen: 35,0 N/mm²

Biegezugfestigkeit:

- nach 1 Tag: 3,5 N/mm²
- nach 3 Tagen: 4,5 N/mm²
- nach 7 Tagen: 5,0 N/mm²
- nach 28 Tagen: 8,0 N/mm²

Verschleißverhalten nach TABER:

(Schleifscheibe H22 – 500 g – 200 Umdrehungen als Gewichtsverlust (g))

- nach 7 Tagen: 1,5
- nach 28 Tagen: 1,2

Brinell-Härte:

- nach 1 Tag: 70 N/mm²
- nach 3 Tagen: 80 N/mm²
- nach 7 Tagen: 90 N/mm²
- nach 28 Tagen: 100 N/mm²